




# NEWSLETTER

05.05.2020

Avenue ID: 1460  
Artikel: 6  
Folgeseiten: 4




---

## Print

-  01.05.2020 Anzeiger Oberfreiamt  
**Murikultur in Zeiten von Covid-19** 01
-  30.04.2020 Luzerner Zeitung  
**Hinter den Kulissen ist nichts von einem Lockdown zu spüren** 02
-  29.04.2020 Aargauer Zeitung / Gesamt Regio  
**Hinter den Kulissen geht die Arbeit weiter** 05

---

## News Websites

-  29.04.2020 aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online  
**Trotz Unklarheiten: Murikultur bereitet sich auf Öffnung im Juni vor** 07
-  29.04.2020 freiamtplus.ch / freiamtplus.ch  
**Ein Besuch bei Caspar Wolf** 09
-  29.04.2020 luzernerzeitung.ch / Luzerner Zeitung Online  
**Hinter den Kulissen geht die Arbeit bei Murikultur weiter** 10



## Murikultur in Zeiten von Covid-19

**Auch in Muri sind derzeit alle Museen geschlossen, finden keine Konzerte statt und selbst die Bibliothek kann nur online besucht werden. Covid-19 hat Einfluss auf jeden Bereich des kulturellen Lebens. Der Lockdown ist hier 100 Prozent Realität. Doch das Leben geht weiter – auch das kulturelle.**

*pd* | Besucht man derzeit den Veranstaltungskalender von Murikultur, sind alle Veranstaltungen, Führungen und Vermittlungsangebote ausgesetzt. Vollständiger Lockdown? Mitnichten. Hinter den Kulissen passiert einiges und die Verantwortlichen von Murikultur, die Ressortleitenden und ihre Teams, die Bibliothek sowie Muri-Info arbeiten an Lösungen und machen sich Gedanken rund um die Wiedereröffnung.

So lässt sich beispielsweise das Museum Caspar Wolf seit 15. April online besuchen ([www.murikultur.ch/onlineausstellung](http://www.murikultur.ch/onlineausstellung)) und bietet einen interessanten Rundgang durch das Leben und Wirken des grossen Murianer Malers. Die «onleihe» der Bibliothek wurde stark ausgebaut, Musig im Pflegidach ist auf Facebook und Instagram äusserst aktiv – und mehr.

Doch trotz des kürzlichen Bundesratsentscheides zur schrittweisen Aufhebung des Lockdowns ist noch vieles unklar. «Noch wissen wir nicht definitiv, wann und wie wir alle unsere Angebote wieder live zeigen dürfen», erläutert Heidi Holdener, Geschäftsführerin der Stiftung Murikultur, «doch einiges können wir heute schon sagen»: Die Veranstaltungen bei Musik in der Klosterkirche sind bis Ende Juni abgesagt. «Für die drei Konzerte im Hochchor konnten Ersatztermine gefunden werden und wir bleiben zu-

versichtlich, dass die nach den Sommerferien geplanten Konzerte wie vorgesehen durchgeführt werden können», sagt Holdener. Dies gelte auch für Musig im Pflegidach und Musik im Festsaal, «die dann ihr Publikum mit unverändertem Elan erwarten».

Laut Bundesrat dürfen Museen ab 8. Juni ihre Ausstellungen wieder zeigen: «Hier erwartet die Besucherinnen und Besucher die neue Wechselausstellung «Schwindel und Schrecken – Lust und Entzücken. Alpenrezeption 1700 bis 1800» im Museum Caspar Wolf», freut sich Holdener. Die Ausstellung «Hugo Suter zu Besuch bei Caspar Wolf» habe dank guter Zusammenarbeit mit den Leihgebern, nicht zuletzt dem Aargauer Kunsthaus, bis 15. November 2020 verlängert werden können. So stehen beide Museen ganz im Banne Caspar Wolfs und der Alpen. Verschieben auf Frühjahr 2021 ist hingegen die Einzelausstellung von Pearlée Frisch, der Gewinnerin des Mathilde-Müller-Preises für Kultur im Freiamt.

Schweren Herzens schliesslich, sind Produktionsleitung und Stiftungsrat übereingekommen, die Freilichttheaterproduktion «Amerika» von Muri Theater auf den Sommer 2021 zu verschieben. Wenn nicht geprobt werden kann, kann leider auch nicht gespielt werden.

«Auch wenn vieles noch nicht bis ins letzte Detail geklärt sei und wir alle spätestens mit Covid-19 wohl definitiv gelernt haben, dass es erstens oft anders kommt und zweitens als man denkt», betont Heidi Holdener: «Wir bleiben dran.» Sie schliesst darin auch alle Ressortleitenden ein, «denn ohne sie und ihr grosses Engagement auch hinter den Kulissen, wäre so manches gerade jetzt nicht möglich. Wir blicken mit Zuversicht in die Zukunft und freuen uns, unser Publikum aus Muri, dem Aargau und der ganzen Schweiz bald wieder begrüßen zu können».



Freiamt

## Hinter den Kulissen ist nichts von einem Lockdown zu spüren

Murikultur bereitet sich auf Öffnung der Museen vor. Diese

werden zunächst im Banne Caspar Wolfs und der Alpen stehen.

**Eddy Schambron**

Auch in Muri sind derzeit alle Museen geschlossen, finden keine Konzerte statt, und selbst die Bibliothek kann nur online besucht werden. Besucht man derzeit den Veranstaltungskalender von Murikultur, sind alle Veranstaltungen, Führungen und Vermittlungsangebote ausgesetzt.

Vollständiger Lockdown? Mitnichten. Hinter den Kulissen passiert einiges und die Verantwortlichen von Murikultur, die Ressortleitenden und ihre Teams, die Bibliothek sowie MuriInfo arbeiten an Lösungen und machen sich Gedanken rund um die Wiedereröffnung, wie Heidi Holdener, Geschäftsführerin der Stiftung Murikultur, ausführt.

So lässt sich beispielsweise das Museum Caspar Wolf seit 15. April online besuchen und bietet einen interessanten Rundgang durch das Leben und Wirken des grossen Murianer Malers. Die «Onleihe» der Bibliothek wurde stark ausgebaut, Musig im Pflegidach ist auf Facebook und Instagram äusserst aktiv - und mehr.

**Ersatztermine für drei Konzerte gefunden**

Doch trotz des kürzlichen Bundesratsentscheides zur schritt-

weisen Aufhebung des Lockdowns ist noch vieles unklar. «Noch wissen wir nicht definitiv, wann und wie wir alle unsere Angebote wieder live zeigen dürfen», erläutert Holdener, «doch einiges können wir heute schon sagen.» Die Veranstaltungen bei Musik in der Klosterkirche seien bis Ende Juni abgesagt. «Für die drei Konzerte im Hochchor konnten Ersatztermine gefunden werden und wir bleiben zuversichtlich, dass die nach den Sommerferien geplanten Konzerte wie vorgesehen durchgeführt

**«Wir bleiben zuversichtlich, dass die nach den Sommerferien geplanten Konzerte wie vorgesehen durchgeführt**



**Heidi Holdener**  
Geschäftsführerin Murikultur

**werden können.»**

werden können», sagt Holdener. Dies gelte auch für Musig im Pflegidach und Musik im Festsaal.

Laut Bundesrat dürfen Museen ab 11. Mai ihre Ausstellungen wieder zeigen: Hier erwarte die Besucher die neue Wechselausstellung «Schwindel und Schrecken - Lust und Entzücken. Alpenrezeption 1700 bis 1800» im Museum Caspar Wolf. Die Ausstellung «Hugo Suter zu Besuch bei Caspar Wolf» habe dank guter Zusammenarbeit mit den Leihgebern bis zum 15. November 2020 verlängert werden können. So stehen beide Museen ganz im Banne Caspar Wolfs und der Alpen. Verschieben auf Frühjahr 2021 sind hingegen die Ausstellung von Pearl Frisch sowie die Freilichttheaterproduktion «Amerika» (siehe separaten Text).



## «Amerika» wird verschoben

**Muri** Lange haben sie gehofft: das künstlerische Team, das Ensemble, die Produktionsleitung von «Amerika», dem Murianer Freilichttheater für den Sommer 2020. Doch mit dem Entscheid des Bundesrats, die Corona-Massnahmen weitgehend beizubehalten, sind nun auch die letzten Zweifel ausgeräumt. Es wäre unmöglich, allein den Probenrückstand aufzuholen, sollte es denn überhaupt in absehbarer Zeit wieder in Frage kommen, Proben abzuhalten.

Doch dies allein ist nicht der Grund, weshalb die Verantwortlichen von MuriTheater nun definitiv entschieden haben, das Stück um ein Jahr auf Sommer 2021 zu verschieben. «Der Un-

sicherheitsfaktor ist viel zu gross», erklärt Nicole Laubacher, welche die Produktionsleitung mit Paula Loher-Staubli teilt. «Wir müssten jetzt beispielsweise massiv in die Werbung investieren, ohne sicher zu sein, dass wir Ende Juli auch wirklich spielen können.»

MuriTheater wird in den kommenden Tagen mit allen Betroffenen – beispielsweise den Sponsoren – Kontakt aufnehmen und auf seiner Website [www.amerika.theater](http://www.amerika.theater) laufend über den aktuellen Stand der Dinge informieren. Bereits gekaufte Ticketgutscheine behalten ihre Gültigkeit. Wer sie zurückgeben möchte, kann dies bei Muri Info an der Marktstrasse 4 in Muri tun. (es)

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Luzerner Zeitung	Hauptausgabe	64'730
Nidwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	6'490
Obwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	4'764
Urner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	3'000
Zuger Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	14'068
Neue Schwyzer Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	3'310
Bote der Urschweiz	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	17'029
	Gesamtauflage	113'391



## Hinter den Kulissen geht die Arbeit weiter

Murikultur bereitet sich auf eine Öffnung am 8. Juni vor, bis dahin gibt's das Museum und Musig online.

Auch in Muri sind derzeit alle Museen geschlossen, finden keine Konzerte statt und selbst die Bibliothek kann nur online besucht werden. Schaut man sich derzeit den Veranstaltungskalender von Murikultur an, sind alle Veranstaltungen, Führungen und Vermittlungsangebote ausgesetzt. Vollständiger Lockdown? Mitnichten. Hinter den Kulissen passiert einiges und die Verantwortlichen von Murikultur, die Ressortleitenden und ihre Teams, die Bibliothek sowie MuriInfo arbeiten an Lösungen und machen sich Gedanken rund um die Wiedereröffnung, wie Heidi Holdener, Geschäftsführerin der Stiftung Murikultur, ausführt. So lässt sich beispielsweise das Museum Caspar Wolf seit 15. April online besuchen unter [www.murikultur.ch/online-ausstellung](http://www.murikultur.ch/online-ausstellung). Es bietet einen interessanten Rundgang durch das Leben und Wirken des grossen Murianer Malers. Die «onleihe» der Bibliothek wurde stark ausgebaut, Musig im Pfligidach ist auf Facebook und Instagram äusserst aktiv.

Doch trotz des kürzlichen Bundesratsentscheides zur schrittweisen Aufhebung des Lockdown ist noch vieles unklar. «Noch wissen wir nicht definitiv, wann und wie wir alle unsere Angebote wieder live zeigen dürfen», erläutert Holdener. Doch einiges ist heute schon klar: Die Veranstaltungen bei Musik in der Klosterkirche sind

bis Ende Juni abgesagt. «Für die drei Konzerte im Hochchor konnten Ersatztermine gefunden werden und wir bleiben zusehens, dass die nach den Sommerferien geplanten Konzerte wie vorgesehen durchgeführt werden können», sagt Holdener. Dies gelte auch für Musig im Pfligidach und Musik im Festsaal.

Laut Bundesrat dürfen Museen ab 8. Juni ihre Ausstellungen wieder zeigen: Im Museum Caspar Wolf erwartet die Besucherinnen und Besucher die neue Wechselausstellung «Schwindel und Schrecken – Lust und Entzücken. Alpenrezeption 1700 bis 1800». Die Ausstellung «Hugo Suter zu Besuch bei Caspar Wolf» habe dank guter Zusammenarbeit mit den Leihgebern, nicht zuletzt dem Aargauer Kunsthhaus, bis am 15. November verlängert werden können. So stehen beide Museen ganz im Banne Caspar Wolfs und der Alpen. Verschieben auf Frühjahr 2021 ist die Einzelausstellung von Pearl Frisch, der Gewinnerin des Mathilde-Müller-Preises für Kultur im Freiamt.

Schweren Herzens schliesslich sind Produktionsleitung und Stiftungsrat übereingekommen, die Freilichttheaterproduktion «Amerika» von Muri Theater auf den Sommer 2021 zu verschieben. Wenn nicht geprobt werden kann, kann leider auch nicht gespielt werden. (az)

## Hauptausgabe

Aargauer Zeitung Gesamt Regio  
5001 Aarau  
058/ 200 58 58  
<https://www.aargauerzeitung.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 63'620  
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 23  
Fläche: 21'372 mm²

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 77072522

Print

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Aargauer Zeitung / Gesamt Regio	Hauptausgabe	63'620
Aargauer Zeitung / Aarau-Lenzburg-Zofingen Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	23'271
Aargauer Zeitung / Baden-Wettingen-Zurzach Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	3'903
Aargauer Zeitung / Brugg Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	5'606
Aargauer Zeitung / Freiamt Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	7'867
Aargauer Zeitung / Fricktal Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	4'870
Limmattaler Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	6'638
Zofinger Tagblatt	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	10'075
Badener Tagblatt	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	17'477
	Gesamtauflage	143'327



## Trotz Unklarheiten: Murikultur bereitet sich auf Öffnung im Juni vor

**Noch ist alles geschlossen. Hinter den Kulissen geht die Arbeit weiter. Murikultur bereitet sich die Öffnung am 8. Juni vor. Bis dahin gibt es das Museum und Musig online.**

**29.4.2020, Aargauer Zeitung**

Auch in Muri sind derzeit alle Museen geschlossen, finden keine Konzerte statt und selbst die Bibliothek kann nur online besucht werden. Schaut man sich derzeit den Veranstaltungskalender von Murikultur an, sind alle Veranstaltungen, Führungen und Vermittlungsangebote ausgesetzt. Vollständiger Lockdown?

Mitnichten. Hinter den Kulissen passiert einiges und die Verantwortlichen von Murikultur, die Ressortleitenden und ihre Teams, die Bibliothek sowie MuriInfo arbeiten an Lösungen und machen sich Gedanken rund um die Wiedereröffnung, wie Heidi Holdener, Geschäftsführerin der Stiftung Murikultur, ausführt.

So lässt sich beispielsweise das Museum Caspar Wolf seit 15. April online besuchen unter [www.murikultur.ch/](http://www.murikultur.ch/) onlineausstellung. Es bietet einen interessanten Rundgang durch das Leben und Wirken des grossen Murianer Malers. Die «onleihe» der Bibliothek wurde stark ausgebaut, Musig im Pfligidach ist auf Facebook und Instagram äusserst aktiv.

Doch trotz des kürzlichen Bundesratsentscheides zur schrittweisen Aufhebung des Lockdown ist noch vieles unklar. «Noch wissen wir nicht definitiv, wann und wie wir alle unsere Angebote wieder live zeigen dürfen», erläutert Holdener. Doch einiges ist heute schon klar: Die Veranstaltungen bei Musik in der Klosterkirche sind bis Ende Juni abgesagt. «Für die drei Konzerte im Hochchor konnten Ersatztermine gefunden werden und wir bleiben zuversichtlich, dass die nach den Sommerferien geplanten Konzerte wie vorgesehen durchgeführt werden können», sagt Holdener. Dies gelte auch für Musig im Pfligidach und Musik im Festsaal.

### Caspar Wolf und die Alpen

Laut Bundesrat dürfen Museen ab 8. Juni ihre Ausstellungen wieder zeigen: Im Museum Caspar Wolf erwartet die Besucherinnen und Besucher die neue Wechselausstellung «Schwindel und Schrecken – Lust und Entzücken. Alpenrezeption 1700 bis 1800». Die Ausstellung «Hugo Suter zu Besuch bei Caspar Wolf» habe dank guter Zusammenarbeit mit den Leihgebern, nicht zuletzt dem Aargauer Kunsthhaus, bis am 15. November verlängert werden können. So stehen beide Museen ganz im Banne Caspar Wolfs und der Alpen. Verschieben auf Frühjahr 2021 ist die Einzelausstellung von Pearlie Frisch, der Gewinnerin des Mathilde-Müller-Preises für Kultur im Freiamt.

Schweren Herzens schliesslich sind Produktionsleitung und Stiftungsrat übereingekommen, die Freilichttheaterproduktion «Amerika» von MuriTheater auf den Sommer 2021 zu verschieben. Wenn nicht geprobt werden kann, kann leider auch nicht gespielt werden. (az)





Web Ansicht

Auftrag: 1094358  
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 77102450  
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Kurator Peter Fischer öffnet das Caspar Wolf Museum in Muri (Archivbild 2019)© Chris Iseli



© Eddy Schambron

Kultur

## Ein Besuch bei Caspar Wolf

Murikultur lädt ein zu einem virtuellen Besuch des Museum Caspar Wolf im Singisenflügel des Klosters Muri.



Das Museum Caspar Wolf bleibt nach wie vor noch geschlossen, aber Murikultur bietet nun online einen Rundgang durch das Museum an. In elf Kapiteln kann man Einblick in das Leben und Schaffen des Murianer Künstlers Caspar Wolf (1735 bis 1783) nehmen. Er war ein Pionier der europäischen Landschaftsmalerei in der Übergangszeit zwischen Aufklärung und Vorromantik und gilt heute als wichtigster Schweizer Landschaftsmaler des 18. Jahrhunderts. Ihm ist in seinem Heimatdorf Muri im Singisenflügel des Klosters Muri das Museum Caspar Wolf gewidmet. Dieser Rundgang ist ein idealer Einstieg in das Werk von Caspar Wolf, denn ab 11. Mai können gemäss Bundesratinformation von heute Mittwoch, 29. April unter anderem die Museen wieder geöffnet werden.

freiamtplus

29. April 2020

Bild: zVg

Zugang zum virtuellen Museumsbesuch unter [www.murikultur.ch/online-ausstellung](http://www.murikultur.ch/online-ausstellung)



## Hinter den Kulissen geht die Arbeit bei Murikultur weiter

**Murikultur bereitet sich auf eine Öffnung am 8. Juni vor, bis dahin gibt's das Museum und Musig online.**

**28.04.2020, Eddy Schambron**

Auch in Muri sind derzeit alle Museen geschlossen, finden keine Konzerte statt und selbst die Bibliothek kann nur online besucht werden. Schaut man sich derzeit den Veranstaltungskalender von Murikultur an, sind alle Veranstaltungen, Führungen und Vermittlungsangebote ausgesetzt. Vollständiger Lockdown? Mitnichten. Hinter den Kulissen passiert einiges und die Verantwortlichen von Murikultur, die Ressortleitenden und ihre Teams, die Bibliothek sowie MuriInfo arbeiten an Lösungen und machen sich Gedanken rund um die Wiedereröffnung, wie Heidi Holdener, Geschäftsführerin der Stiftung Murikultur, ausführt. So lässt sich beispielsweise das Museum Caspar Wolf seit 15. April online besuchen. Es bietet einen interessanten Rundgang durch das Leben und Wirken des grossen Murianer Malers. Die «Onleihe» der Bibliothek wurde stark ausgebaut, Musig im Pfligidach ist auf Facebook und Instagram äusserst aktiv.

Doch trotz des kürzlichen Bundesratsentscheides zur schrittweisen Aufhebung des Lockdown ist noch vieles unklar. «Noch wissen wir nicht definitiv, wann und wie wir alle unsere Angebote wieder live zeigen dürfen», erläutert Holdener. Doch einiges ist heute schon klar: Die Veranstaltungen bei Musik in der Klosterkirche sind bis Ende Juni abgesagt. Holdener sagt:

Dies gelte auch für Musig im Pfligidach und Musik im Festsaal.

Laut Bundesrat dürfen Museen ab 8. Juni ihre Ausstellungen wieder zeigen: Im Museum Caspar Wolf erwartet die Besucherinnen und Besucher die neue Wechselausstellung «Schwindel und Schrecken – Lust und Entzücken. Alpenrezeption 1700 bis 1800». Die Ausstellung «Hugo Suter zu Besuch bei Caspar Wolf» habe dank guter Zusammenarbeit mit den Leihgebern, nicht zuletzt dem Aargauer Kunsthaus, bis am 15. November verlängert werden können. So stehen beide Museen ganz im Banne Caspar Wolfs und der Alpen. Verschoben auf Frühjahr 2021 ist die Einzelausstellung von Pearlie Frisch, der Gewinnerin des Mathilde-Müller-Preises für Kultur im Freiamt.

Schweren Herzens schliesslich sind Produktionsleitung und Stiftungsrat übereingekommen, die Freilichttheaterproduktion «Amerika» von MuriTheater auf den Sommer 2021 zu verschieben. Wenn nicht geprobt werden kann, kann leider auch nicht gespielt werden.